

# RS Vwgh 2003/3/19 2000/16/0055

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.2003

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof  
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §10 Abs2;  
AVG §71 Abs1 Z1;  
BAO §308 Abs1;  
VwGG §46 Abs1;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 90/11/0177 B 9. Oktober 1990 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Überließ es der Bf seinem (juristisch geschulten) Bekannten, die ihm erforderlich erscheinenden Schritte zur Wahrung der rechtlichen Interessen des Bf zu veranlassen, so hatte der Bekannte an den Rechtsanwalt nicht nur eine Erklärung des Bf zu überbringen. Somit ist er nicht nur als Bote, sondern als Vertreter anzusehen, dessen Verschulden dem Verschulden der Partei selbst gleichzusetzen ist (Hinweis B 11.6.1986, 86/11/0050, und B 13.6.1989, 89/11/0135).

## **Schlagworte**

Vertretungsbefugnis Inhalt Umfang Vertretungsbefugter Zurechnung

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2003:2000160055.X05

## **Im RIS seit**

05.05.2003

## **Zuletzt aktualisiert am**

01.09.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>